

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 10: **Abfertigungssysteme und Flughafenempfangsgebäude = Systèmes d'enregistrement et bâtiments de réception des aéroports = Dispatching systems and airport terminal buildings**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

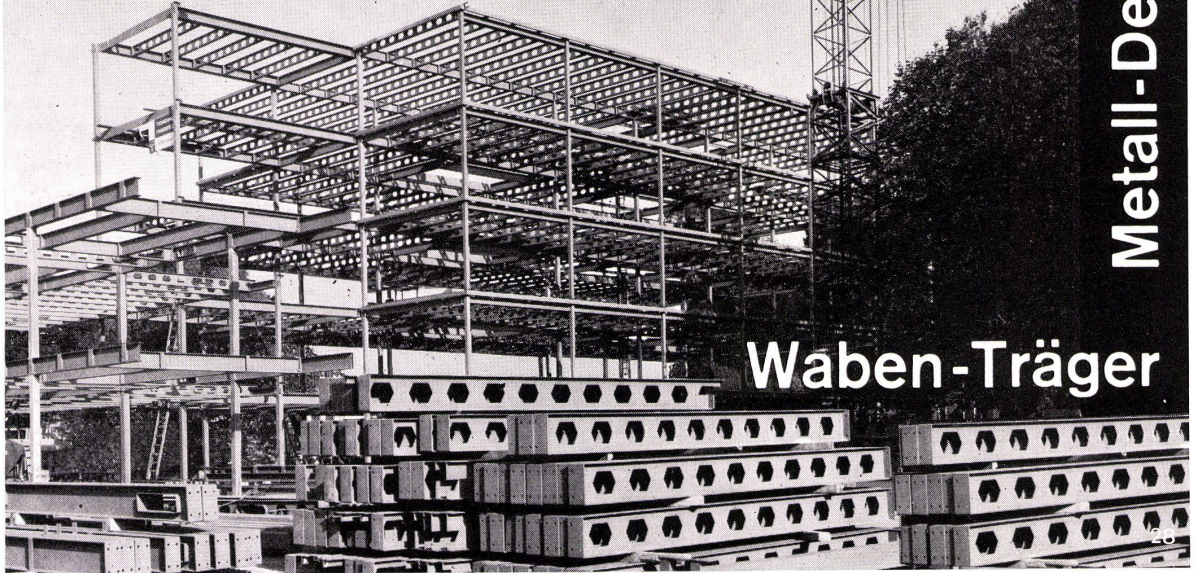
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gebr. Tuchs Schmid AG
Frauenfeld



Metall-Decken



Waben-Träger

Roy-Flex[®]
 für Polsterüberzüge



Roy-Flex ist ein edles, strapazierfähiges Polsterbezugsmaterial für Sitzmöbel aller Art. Dank seiner Geschmeidigkeit lässt es sich sehr gut verarbeiten und passt sich jeder Sitzform tadellos an. Roy-Flex gibt es in vielen modernen Farben. Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt bei

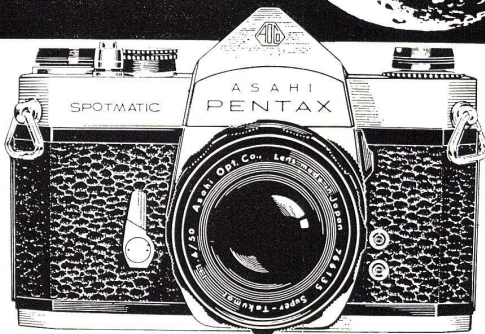
Intermanufaktur ag
 Bodmerstr. 14, Postfach 409
 CH-8027 Zürich, Tel. (051) 25 59 30 / 31. Vertretung
 der Firma J. H. Benecke GmbH, Vinnhorst b. Hannover, Deutschland



Die führenden vier: **ECOLIT-NORM-Zimmertüren, ECOFORM-NORM- und ECOFORM-MASS-Zimmer- und Wohnungsabschluss-Türen, SPERRHOLZ-BLOCK-Haustüren.** Verlangen Sie unsere Preislisten und OECONOMIE 10.

Fabrikation und technische Beratung:
ECO AG Sperrholz- und Türenfabrik
 6162 Entlebuch LU Telefon 041/87 52 42
 Lieferung durch den Sperrholzhandel

Der Mond,



aufgenommen mit der Spotmatic oder mit Modell SV und S1a mit einem 1000-mm-Objektiv, wird auf dem Film 9 mm gross abgebildet. 24 weitere hervorragende Objektive bis herunter zu 17 mm Brennweite zu dieser weitaus meistverkauften einäugigen Spiegelreflexkamera. Über eine Million glückliche Asahi-Pentax-Besitzer. Die erste Kamera mit automatischem Wippspiegel und die erste, die die Helligkeit des scharf eingestellten Bildes misst. Daher immer genaue Belichtung mit allen Objektiven, Filtern und Zusätzen.

Die Spotmatic ist für den Fachmann konstruiert, eignet sich aber auch für jeden Fotoliebhaber, da ja so leicht zu bedienen.

Nehmen Sie sie in die Hand

bei ihrem Fotohändler oder verlangen Sie den farbigen neuen Prospekt bei der Generalvertretung:



I. Weinberger, Förlibuckstrasse 110, 8005 Zürich
Telefon 051 / 444 666

**ASAHI
PENTAX**

Neu:

Asahi Pentax erzeugt auch Feldstecher mit Interferenz-Filter und Fernrohre mit bis zu 132facher Vergrößerung für die Betrachtung von Mondkratern.

Verkehrsverbindungen

Verkehrsverbindungen müssen unter zwei Gesichtspunkten betrachtet werden: Hauptverbindung zur Erschließung des Küstengebiets und internationale Verbindungen. Der Schienenverkehr stellt kein Problem dar, anders der Straßenverkehr. Es ist nicht anzunehmen, daß das bestehende Straßensystem einige zehntausend Autos zusätzlich in den Sommermonaten aufnehmen kann. Das Straßenbauprogramm sieht eine Autobahn vom Rhonetal bis zur Pyrenäengrenze vor, ferner Schnellstraßen zur Versorgung der Küste, internationale Verbindungen, die die unmittelbare Nähe der Küste meiden, und Verbesserungen an einigen bestehenden Straßen, so daß Touristen das Küstenhinterland bereisen können.

Die Flughafenbedingungen werden anfangs viermotorigen Mittelstreckendüsenflugzeugen genügen, wenn Montpellier-Fréjorgues so gut ausgebaut ist wie Nîmes-Garons. Am Flughafen Perpignan müssen einige Mängel beseitigt werden, umfangreiche Arbeiten sind in Béziers erforderlich.

Wahl der Bauplätze und Landesreserven

In einem Plan von diesem Ausmaß darf es keine Zufälligkeiten, unkontrollierte, widerstreitende und voneinander unabhängige Projekte geben. Bevor das Verfahren in Gang gesetzt wurde, mußten Maßnahmen getroffen werden, um Bodenspekulation zu verhindern.

Ehe der Entwicklungsplan veröffentlicht wurde, kaufte der Staat 2300 ha Land, bei Gelegenheit muß diese Fläche auf 3700 ha vergrößert werden. Die Landkäufe verteilen sich auf die fünf Hauptgebiete, in denen neue Orte gebaut werden sollen: Grande-Motte (700 ha), Cap d'Agde (600 ha), Aude-Mündung (500 ha), Gruissan (1200 ha) und Leucate-Barcarès (700 ha). In der Umgebung des vom Staat aufgekauften Geländes wurden 2500 ha als Entwicklungsgebiete verschiedener Art ausgewiesen.

Stadt- und Landesplanung

Dieser Plan soll eine Streifenbebauung längs der Küste verhindern, die auf einen häßlichen Betonwall hinauslaufen würde. Er enthält die Richtlinien für die allgemeine Entwicklung und die nötigen Einrichtungen in den dafür bestimmten Gebieten. Ferner werden die Flächen zwischen den Orten, die nicht bebaut werden dürfen, bestimmt.

Der Plan wurde durch ein Dekret vom 26. März 1964 gebilligt. Ergänzungspläne im Rahmen der Regionalplanung weisen die allgemeinen Charakteristika der Orte aus und bestimmen Art und Umfang der Bebauung.

Die Planung ist nicht starr. Es handelt sich um eine Rahmenplanung, innerhalb deren die Architekten ihre französische oder ausländische Bauherren einen Bauplatz für touristische Zwecke kaufen, der bereits erschlossen ist, so müssen sie sich nach den Bestimmungen der Planung richten. Diese bilden die Diskussionsgrundlage für die Architekten, deren Aufgabe es ist, die Wünsche und Forderungen der Klienten mit den Grundgedanken und der allgemeinen Orientierung des übergeordneten Planes in Einklang zu bringen.

Das angewandte Verfahren

Ursprünglich sollte eine übergeordnete, halböffentliche Körperschaft gebildet werden, die mit Unterstützung der Société Centrale pour l'Equipement du Territoire und der Compagnie Nationale d'Aménagement du Bas-Rhône-Languedoc gemeinsam für das Unternehmen verantwortlich sein sollte. Darin sollten sowohl die öffentlichen wie die Interessen der privaten Wirtschaft vertreten sein.

Unmittelbar vor der Gründung der Gesellschaft entschied die Regierung auf Anraten des Finanzministeriums, daß die Behörden die Entwicklung des ganzen Küstenstreifens selbst übernehmen sollten.

Der interministerielle Auftrag

Der durch ein Dekret vom 18. Juni 1963 fixierte interministerielle Auftrag wird vom Délégué à l'Aménagement du Territoire, der dem Premierminister direkt verantwortlich ist, überwacht.

Auf nationaler Ebene stellt ein interministerielles Komitee unter Vorsitz eines Conseiller d'Etat allgemeine Programme nach Forderungen und Prioritäten auf. Diese von verschiedenen beteiligten Ministerien finanzierten Programme werden nach Zustimmung durch das Comité Interministérielle du Territoire wirksam. Der Generalsekretär des Ausschusses für die Küstenentwicklung ist gleichzeitig der Leiter des Entwicklungsplanungsbüros in Montpellier. Seine Aufgabe ist mehr die Koordination als direkte Mitwirkung, da es sicher falsch wäre, einen besonderen Regierungsbezirk zu schaffen, der größtenteils die gleiche Zuständigkeit hätte wie die bestehenden Bezirke und außerdem einige hundert Leute anwerben müßte, um sich mit den vielfältigen Aufgaben befassen zu können.

Das Entwicklungsplanungsbüro leitet die Programme, nachdem sie geprüft sind und ihre Finanzierung gesichert ist, an das oder die zuständigen Departements oder an Organisationen weiter, mit denen Verträge abgeschlossen sind oder die eine Konzession haben.

Seine Hauptaufgabe ist es, die übergeordnete Entwicklungsplanung, die für viele von Nutzen ist, und die Planung und Ausführung der Infrastruktur für den Tourismus zu überwachen. Dazu gehören, wie bereits erwähnt, die Mückenkontrolle, die Arbeit an den Lagunen, Aufforstung, Wasser- und Elektrizitätsversorgung und die Verkehrsverbindungen.

Neben diesem Büro arbeitet das Stadtplanerteam, das umfassende Planungen und Vorschläge für die Lager der Orte vorbereitet, einschließlich der Planungsrichtlinien für die Architekten. Grundstückskäufer müssen den Bestimmungen auf der Basis dieser Arbeit genügen.

Entwicklungsgesellschaften in den Departements

Die Aufschließung wird hauptsächlich von halböffentlichen Körperschaften der Departements nach den Bestimmungen des Auftrags übernommen. Zu ihren Aufgaben gehört es, die wichtigsten Maßnahmen zu treffen, so daß Grundstücksparzellen an Hotel- und Immobiliengesellschaften zur Bebauung verkauft werden können.